

Grosse Zeit für kleien Leut'

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gutes für Gaumen und Kehle

Neues Rest. Merkatorium, St. Gallen vollständig umgebaut

Gediegene Räume. Erstklassig in Küche und Keller.
Es empfiehlt sich bestens
E. Nußbaumer, früher Hotel Bahnhof, Romanshorn.

CHARLY-BAR

seine gute
Küche

**HOTEL
HECHT**

seine reellen
Weine

DÜBENDORF

☎ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Stelner, Chef de cuisine

Besonders REISENDE
schätzen die Bekömmlich-
keit der

Bircherküche.

Im veget. Restaurant

CERES in ST. GALLEN

an der Poststrasse 4, nur
5 Minuten vom Bahnhof,
erhalten Sie die nach den
neuesten Grundsätzen
der Ernährungslehre ge-
schmack- und gehaltvoll
zubereiteten Menus zu be-
scheidenen Preisen.

AMRISWIL - Hotel Bahnhof

Ob Du mit den Füßen gehst,
Autelst oder esbebest,
Kehr' in meinem Hause ein;
Bei gutem Essen, ff. Bier und ff. Wein
Wirst Du stets zufrieden sein.

Ein freundl. Nebenspalter-Grüezi **Idy Neuweiler.**

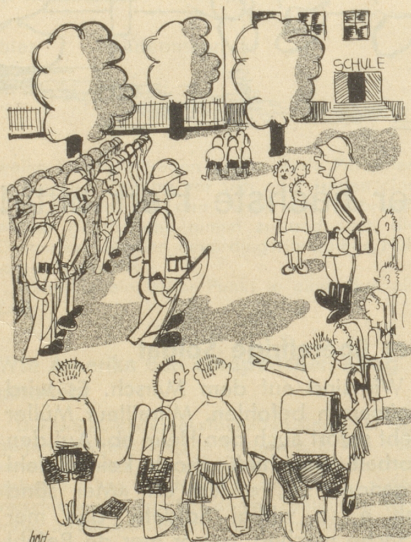


Orientierung

Das Fräulein vom Landi-Muster-
Spital erzählt mir:

«Wüssedsi, mer cha jo nöd vo alle
Lüte verlange, daß sie en Röntgestrahl
vomene Blinddarmchönne unterscheide.
Aber geschter isch mir denn scho de
Gipfel passiert. Chonnt do eine und
fröget: ‚Erlaubedsi, Fröilein, wo isch do
eigetli d'Landesusschtellig?‘ I ha z'ersch
gmeint, i heb-en lätz verschtande und
fröge zrugg: ‚Was meined Sie?‘ ‚Wo
d'Landesusschtellig sig?‘ brüelet er mi
druf a. ‚Aber, Sie guete Ma, Sie sind
jo dinne!‘ säg. ich ihm und mache e
großi kreisförmigi Bewegig mit de Hand,
‚verstöndsi?‘ ‚Domms choge Züg‘ werd
do dä Ma grob, ‚ech meine die rich-
tig!‘ ...

Schließlich het sech's usegschtellt,
daß är 's Dörfli gmeint hät. — Ech
hanem do Uskunft gäl! Zimmi



Große Zeit für kleine Leut'

«Lueg und de säb def, wo alls
lätz macht, isch üse Lehrer!»

Er kennt sich noch nicht aus

Ich mache in Offiziersuniform einen
Besuch bei einer nahen Verwandten.
Der kleine Fritzli frägt mich dort nach
der Begrüßung: «Wa bist Du?» Ich:
«Hauptmann!» Fritzli: «Wa, bloß Haupt-
mann ... min Vater isch halt Soldat!»

Kari

Die blaue Karte

Der 5-jährige Hansli hört in seiner
Familie viel von den kriegswirtschaft-
lichen Maßnahmen sprechen, so z. B.
von der blauen Karte. Er stellt sich Herr-
lichkeiten vor, die alle mit der blauen
Karte erhältlich sind.

Seine Tante Rosa, die seit dem Hin-
schied von Hanslis Vater das Schlaf-
zimmer mit ihm und seiner Mama teilt,
kaufte sich zu der bereits reichhaltigen
Garderobe noch ein hübsches Kleid.
Abends, als Hansli schon längst im Bett
war und vermeintlich schlief, wurde
diese wichtige Angelegenheit zwischen
Mama und Tante Rosa noch eingehend
besprochen und die heiratsfähige und
-lustige Tante Rosa sagte wehmütig:
«Nun habe ich einen Haufen Kleider
und keinen Schatz!» Da ruft Hansli: «Du
muescht e blaiu Charta hole uf em Rot-
hus, denn chunsch vilicht eine üt'rl!»
Teka

Punkto Dienstgeheimnis

Ein «Dätel» wird nach seiner Tätig-
keit im Grenzschutz gefragt. Seine Ant-
wort: «Mer törfed zwar nid säge, was
mer tüend. Aber ich, wo nüt tue, törf
scho dervo rede!» spü.

(... i tue sogar no das Diensch-
gheimnis wahre! Der Setzer.)

7930

**Einmal
im Jahr**

sollten auch Sie
ihr

- Blut** reinigen, zugleich
- Leber** und
- Nieren**-Funktion anregen
- Därme** richtig entschlacken

Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker
die altbekannte

SARSAPARILL MODÉLIA
die auch Ihnen helfen wird.

CENTRAL-APOTHEKE MADLENER-GAVIN GENÈVE

Bei Zahnabszessen

Furunkeln, Angina,
Pickel, Umlauf, so-
wie zur Blutreini-
gung

ABSZESSIN'

Jedem Schweizer Soldat
angenehm und nützlich

**Ziller's Cresol-
Sanitätsseite**

Sie desinfiziert und erfrischt vorzüglich!
In Apotheken und Drogerien Stück 1.25.
Fabrik: August Senglet A.-G., Muttenz.